



ZEICHEN SETZEN

14.06.2024

ANSTALTSFRIEDHOF DER
HEIL- UND PFLEGEANSTALT
EGLFING-HAAR



Emmy Rowohlt (1883-1944)



Auf dem Anstaltsfriedhof der Heil- und Pflegeanstalt Eglfing-Haar wurden mehr als 1.000 Opfer der NS-„Euthanasie“-Morde beerdigt. Sie starben durch Verhungernlassen, gezielte Vernachlässigung oder überdosierte Medikamente. Unter ihnen 549 Münchner*innen und eine unbekannte Zahl verschleppter Zwangsarbeiter*innen.

Auf dem Friedhof erinnert nichts an die Opfer.

Die Gedenkinitiative für die „Euthanasie“-Opfer möchte im Rahmen der Tagung „Erinnerungskultur in Institutionen und psychiatrischen Kliniken“ ein Zeichen gegen das Vergessen setzen.

Freitag, 14. Juni 2024, 14:00 Uhr

Treffpunkt: Gesellschaftshaus, Ringstr. 36, kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost, 85540 Haar

Anmeldung: gedenkinitiative@ns-euthanasie-aufarbeitung.de

Mit Sibylle von Tiedemann (Historikerin), Familie Ritter (Angehörige), Patricia Koller (Behindertenverband Bayern e.V.) und Mirko Bialas (MüPE e.V.)



Maria Ritter (1898-1940)
mit ihrer Familie

Eine Veranstaltung der Gedenkinitiative für die „Euthanasie“-Opfer in Kooperation mit den Münchner Psychiatrie-Erfahrenen e.V. und dem Behindertenverband Bayern e.V. Installation: m8 Architekten